

Waldkonzept der Kindertagesstätte

KiBe Bergdietikon



Wenn Kinder im Wald spielen, entdecken sie die Magie der Natur und lernen, ihre Wunder zu schätzen.

Inhaltsverzeichnis

Unser Angebot	3
An wen richtet sich das Angebot	3
Standort Waldplatz	3
Pädagogische Arbeit und Ziele	4
Tagesablauf Waldtag für KiTa-Gruppen	4
Tagesablauf fixe Waldgruppe	5
Verpflegung	5
Verhalten im Wald	6
Gefahren und Handeln in Notfallsituationen	6
Welche Ausrüstung braucht das Kind	6
Anhang „Zusatzinformationen“	7

Unser Angebot

Wir sind davon überzeugt, dass der regelmässige Kontakt mit der Natur für die ganzheitliche Entwicklung der Kinder ein unverzichtbarer Bestandteil ist. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, einen Teil unseres Betreuungsalltages im Wald zu verbringen.

Dazu bieten wir zwei unterschiedliche Angebote an. Zum einen gehen unsere KiTa-Gruppen einmal monatlich jeweils an unterschiedlichen Tagen in den Wald. Zum anderen bieten wir eine zusätzliche Waldgruppe an, welche jeden Dienstag und Donnerstag in den Wald geht. Die Waldgruppe hat abweichende Betreuungszeiten zu den KiTa-Gruppen und dauert von 08.15 bis 16.45 Uhr.

Der Waldtag wird ganzjährig durchgeführt. Lässt es das Wetter nicht zu, wird das Angebot entsprechend angepasst.

An wen richtet sich das Angebot

Aus organisatorischen Gründen richtet sich das Angebot hauptsächlich an die KiTa-Kinder. Im Hort finden keine regelmässigen Waldtage in dieser Form statt. Während der Ferienbetreuung können Waldtage gemeinsam mit dem Hort stattfinden.

Für das Angebot in der KiTa gilt es zwischen den zwei Angeboten zu unterscheiden:

- Am monatlich stattfindenden Waldtag für die KiTa-Gruppen dürfen aus jeder Gruppe je drei bis vier Kinder mit in den Wald gehen. Je nach Wetterlage wird entschieden, ab welchem Alter eine Teilnahme sinnvoll ist. Uns ist es wichtig, dass bereits Säuglinge erste Erfahrungen im Wald sammeln dürfen. Hier müssen allerdings die Umstände passen, damit die Bedürfnisse der Säuglinge berücksichtigt werden können.
- Für die Waldgruppe besteht eine separate Anmeldung. Diese Kinder besuchen die Waldgruppe an den gebuchten Tagen. Es besteht keine Pflicht, zusätzlich eine der anderen KiTa-Gruppen zu besuchen. Die Waldgruppe steht Kindern zwischen ca. 2,5 bis zum Kindergarten Eintritt offen.

Standort Waldplatz

Unser Waldplatz befindet sich in der Nähe des Mittelpunktes von Bergdietikon und wir erreichen diesen zu Fuss über den Schnepfenweiher. Den Waldplatz bauen wir gemeinsam mit den Kindern aus.

Zudem werden wir den Wald mit all seinen Facetten nutzen und verbringen den Tag auch mal ausserhalb unseres Waldplatzes.

Sollte es das Wetter trotz allem einmal nicht zulassen in den Wald zu gehen, verfügen wir über einen Raum, welcher geheizt ist und wir zur alleinigen Nutzung gebrauchen können. Dabei achten wir darauf, den Tag möglichst naturnah zu gestalten.

Pädagogische Arbeit und Ziele

Durch eine strukturierte Planung ermöglichen wir den Kindern einen lehrreichen und interessanten Aufenthalt im Wald. Dabei bleiben wir flexibel und passen unsere Planung den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und den Gegebenheiten der Umgebung an.

Auch im Wald begleiten uns Rituale, welche den Kindern Orientierung und Sicherheit bieten. Im Wald stehen das Entdecken, Erleben und Experimentieren mit allen Sinnen im Vordergrund. Um gezieltes Wissen zu vermitteln, bieten wir kurze geleitete Sequenzen an. In diesen Sequenzen sollen die Kinder unter Einbezug der Sinne ihre Kompetenzen in allen Bereichen weiterentwickeln. Ebenfalls durch gezielte Gespräche im Wald und rund um das Thema Natur werden die Kinder sensibilisiert und Gelerntes wird verarbeitet und gefestigt.

Die Kinder sollen während des Aufenthaltes im Wald möglichst selber entscheiden dürfen, womit, wie lange und mit wem sie spielen möchten. Die Betreuungspersonen behalten in den Freispielsequenzen eine begleitende Rolle und liefern bei Bedarf Informationen oder bieten Unterstützung an.

Bei der pädagogischen Arbeit im Wald haben wir uns zudem folgende Ziele gesetzt:

- Die Kinder in Kontakt mit der Natur zu bringen
- Den Kindern respektvollen Umgang mit der Natur lernen
- Den Kindern Sicherheit schenken und vorhandene Ängste und Vorurteile nehmen
- Freie Entfaltungsmöglichkeiten durch wenige aber klare Grenzen
- Anregen der Fantasie und Kreativität
- Sinnes- und Körperwahrnehmung fördern
- Das Erleben aller Elemente mit allen Sinnen
- Sachwissen sowie Selbst- und Sozialkompetenzen erweitern
- Selbstvertrauen und Persönlichkeitsentwicklung unterstützen
- Einen emotionalen Ausgleich durch die Abwechslung des regulären Alltages schaffen
- Entfaltung von Kreativität und Fantasie durch wertneutrales Material

Tagesablauf Waldtag für KiTa-Gruppen

Die Zeiten sind nur Richtwerte und können je nach Kindergruppe abweichen.

09.00 Uhr	Am Morgenrapport wird im Team entschieden, wie viele Kinder und Betreuende pro Gruppe mitgehen können.
09.30 Uhr	Die Kinder, welche mit in den Wald gehen, bereiten sich entsprechend dem Wetter vor.
10.30 Uhr	Ankunft im Wald – Regeln werden gemeinsam besprochen und anstehende Aufgaben unter den Betreuenden aufgeteilt. Die Kinder dürfen bei den Vorbereitungen mithelfen oder vertiefen sich ins Spiel.
11.30 Uhr	Wir geniessen gemeinsam das Mittagessen.
12.00 Uhr	Mittagspause – für die Kinder, welche noch Schlafen, haben wir ein Zelt dabei, die restlichen Kinder dürfen eine kurze Siesta machen und dann weiter den Wald entdecken.
15.00 Uhr	Wir besammeln uns für das Abschiedsritual und machen uns auf den Rückweg.
15.30 Uhr	Ankunft in der KiTa – die Kinder gehen zurück auf ihre Gruppen und essen Zvieri. Bei der nächsten Wickelgelegenheit oder Toilettengang werden die Kinder auf Zecken untersucht.

Tagesablauf fixe Waldgruppe

Die Start- und Endzeiten sind festgelegt, die restlichen Zeiten sind nur Richtwerte und können je nach Tag abweichen.

08.15 Uhr	Treffpunkt bei der KiBe – wir treffen uns beim Foyer-Eingang EG Richtung Wald (Hintereingang). Die Kinder müssen spätestens um 08.30 Uhr vor Ort sein.
08.30 Uhr	Wir laufen los – je nach Bedürfnis der Kindergruppe essen wir das Znüni unterwegs oder erst am Waldplatz.
09.15 Uhr	Ankunft im Wald – wir führen unser Ankunftsritual durch und besprechen gemeinsam unser Programm und teilen anstehende Aufgaben auf.
09.30 Uhr	Unser abwechslungsreiches Programm am Morgen findet statt – je nach Thema, Jahreszeit, Interessen, etc. werden Sequenzen geplant. Die Teilnahme an den Sequenzen ist freiwillig, die Kinder können sich auch voll und ganz ihrem Spiel widmen. Die Kinder dürfen bei den Vorbereitungen für das Mittagessen mithelfen.
11.30 Uhr	Wir geniessen gemeinsam das Mittagessen.
12.00 Uhr	Mittagspause – für die Kinder, welche noch Schlafen haben wir ein Zelt dabei, die restlichen Kinder dürfen eine kurze Siesta machen und dann weiter den Wald entdecken.
12.30 Uhr	Unser abwechslungsreiches Programm am Nachmittag findet statt – je nach Thema, Jahreszeit, Interessen, etc. werden Sequenzen geplant. Die Teilnahme an den Sequenzen ist freiwillig, die Kinder können sich auch voll und ganz ihrem Spiel widmen. Die Kinder dürfen bei den Vorbereitungen für das Zvieri mithelfen.
15.00 Uhr	Sammlung für Abschlussritual – wir essen gemeinsam Zvieri und führen unser Abschlussritual durch.
16.00 Uhr	Rückweg – wir packen unsere Sachen zusammen und machen uns auf den Weg zurück in die KiBe.
16.30 Uhr	Ankunft bei der KiBe – wir kehren zurück zum Foyer-Eingang EG Richtung Wald (Hintereingang). Die Kinder werden abgeholt (bis spätestens um 16.45 Uhr sind alle Kinder abgeholt).
16.45 Uhr	Die Waldgruppe beendet ihren Tag.

Verpflegung

Auch im Wald achten wir auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Wann immer möglich kochen wir direkt im Wald über dem Feuer. Je nach Menü können wir auch einen Teil in der KiBe vorkochen und im Wald erwärmen. Zu jedem Mittagessen bieten wir Rohkost an und zum Trinken haben wir Wasser oder Tee im Angebot.

Die Kinder nehmen eine eigene, mit Wasser gefüllte Trinkflasche in einem geeigneten Rucksack mit. Essen nehmen die Kinder keines mit, das Mittagessen wie auch die Zwischenverpflegungen werden von uns mitgebracht.

Die Kinder werden bei allen Schritten vom Feuer machen bis zum Kochen altersentsprechend einbezogen.

Verhalten im Wald

Wir gehen achtsam mit dem Wald und der Natur um uns herum um und sind uns bewusst, dass wir nur Besucher sind. Daher respektieren wir die Lebensräume der unterschiedlichen Lebewesen.

Folgende Regeln sind uns wichtig und werden den Kindern vermittelt:

- Die Kinder halten sich immer in Hör- und Sichtweite auf.
- Wir verwenden nur Material, was am Boden zu finden ist und reissen daher keine Äste und Blätter ab.
- Wir essen nur mitgebrachtes Essen, nichts was wir im Wald finden, ausser es handelt sich ausdrücklich um etwas Geniessbares.
- Wir respektieren den Lebensraum der Tiere und gehen achtsam damit um.
- In der Nähe des Feuers ist immer eine erwachsene Person anwesend.
- Scharfe und spitze Gegenstände, wie Messer oder Sägen, werden nur unter Aufsicht einer erwachsenen Person genutzt.
- Der Waldplatz wird sauber hinterlassen und das Feuer wird gelöscht.

Gefahren und Handeln in Notfallsituationen

Es begleiten immer mindestens zwei erwachsene Personen die Kindergruppe in den Wald. Somit ist auch in einer Notfallsituation gewährleistet, dass die gesamte Kindergruppe jederzeit immer betreut ist und sich jemand um das verletzte Kind kümmern kann.

Ein Notfallrucksack mit dem nötigsten Versorgungsmaterial ist immer mit dabei. Die erwachsenen Begleitpersonen sind geschult, wie sie in Notfallsituationen handeln müssen. Erfordert eine Situation weitere Unterstützung, wird die nächsthöhere Instanz in der KiBe informiert, welche weitere Massnahmen einleiten kann. Der Waldplatz ist durch einen Kiesweg auch mit dem Auto erreichbar.

So unscheinbar und im Wald doch allgegenwärtig sind die Zecken. Diese kleinen Tiere bergen die Gefahr, FSME und Borreliose zu übertragen. Deshalb ist uns eine Zeckenprophylaxe sehr wichtig. Kinder müssen immer geschlossene Schuhe tragen. Idealerweise sind Hosen und Oberteile lang und hell, so können Zecken auf der Kleidung schneller entdeckt werden. Zudem empfehlen wir, die Socken über die Hosen zu stülpen. Wir sprühen unsererseits die Kinder mit einem geeigneten Spray ein. Dieser bietet allerdings keinen 100% Schutz, weshalb wir dringend empfehlen die gesamte Haut der Kinder nach einem Aufenthalt im Wald auf Zecken zu untersuchen. Sollten wir während des Waldaufenthaltes eine Zecke in der Haut des Kindes entdecken, entfernen wir diese sofort, sofern dies gewünscht wird, was wir jedoch sehr empfehlen.

Welche Ausrüstung braucht das Kind

Das Wichtigste für die Kinder sind bequeme und dem Wetter angepasste Kleidung. Unpassende oder unbequeme Kleidung führt beim Kind zu Unwohlsein und kann die Bewegung wie auch die Lust am Entdecken einschränken. Deshalb empfehlen wir bei der Bekleidung das „Zwiebelprinzip“. So kann sich das Kind je nach Wetterlage mehr oder weniger Schichten an-/ausziehen. Zudem soll die Kleidung auch schmutzig werden dürfen und evtl. kann auch mal ein Loch oder Riss entstehen.

Bei den Schuhen gilt ebenfalls die Regel bequem und der Witterung angepasst. Besonders in der kalten Jahreszeit empfehlen wir das Tragen von Socken anstatt Strumpfhosen. So können nasse Socken gewechselt werden.

Jedes Kind nimmt einen persönlichen Rucksack mit. Auch hier bitte darauf achten, dass dieser bequem ist und gut sitzt, da das Kind diesen selber trägt. Im Rucksack nimmt das Kind eine mit Wasser gefüllte Trinkflasche und Ersatzkleider mit.

Anhang „Zusatzinformationen“

- Separat geltende Bestimmungen zur Waldgruppe
- Zusammenarbeit mit Schnittstellen
- Standort Waldplatz (Karte mit Wegbezeichnung)

<u>Version</u>	<u>Wer</u>	<u>Was</u>	<u>Datum</u>
V_01	T. Gygax	erstellt	30.04.24
V_02	S. Bögli	Anpassungen aller Punkte	04.06.24
V_03	T. Gygax	Anpassungen aller Punkte	18.06.24 & 20.06.24